

Veranstaltungskalender

vom 14.10.2021 bis 11.11.2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
23.10.2021 (Sa) 09:00 bis 14:00 Uhr	Wochenmarkt Worpswede Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit - Obst und Gemüse - Fleischerei - Bäckerei - Besen - Kunsthandwerk - Honig - Blumen und Kunst an der Wäscheleine Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Bergstraße Dorfplatz
23.10.2021 (Sa) 10:00 bis 18:00 Uhr	WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann. Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimalpraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXIpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff

23.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

23.10.2021 (Sa)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

23.10.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

23.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

23.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

23.10.2021 (Sa)
10:30 bis 12:30 Uhr

Flüsterhäuser

Bei einem Streifzug durch das Dorf erfahren Sie die Geschichten hinter den Fassaden. Es ist, als würden Ihnen die Häuser von ihren Erbauern und Bewohnern erzählen. Anhand historischer Fotos werden Sie entdecken, dass sich manche Häuser fast gar nicht verändert haben – andere dafür umso mehr. So können Sie bei unserer kleinen Zeitreise Worpswede von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Termine: März bis Oktober jeden 4. Samstag im Monat

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

23.10.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

23.10.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

23.10.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.

Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.

Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.

Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

23.10.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

23.10.2021 (Sa)
11:30 bis 18:00 Uhr

Ciprian Olaru & OBEN und UNTEN

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

Ausstellungseröffnung:
Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

23.10.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

23.10.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Metamorphose. Ausstellung in der Galerie im Moor

Die Ausstellung Metamorphose der Künstlerin Tania Isabel Block zeigt Bilder und Skulpturen, die den Prozess der Verwandlung, der Veränderung und der Entwicklung aufgreifen. Dabei geht es zum einen um die Wandlung von Materialien und zum anderen um persönliche Entwicklungen und neu entstandene Wahrnehmungen und Werte, die ihren Ausdruck in den Werken finden.

Die Ausstellung startet am 09.10.2021 um 14 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein. Aufgrund der Corona Situation, wird die Ausstellung diesmal ohne offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Die Corona Hygienemaßnahmen werden beachtet. 09. Oktober bis 31. Oktober 2021, Sa + So 14 bis 18 Uhr, Galerie im Moor, Grasdorfer Straße 15, 28879 Grasberg, www.galerie-im-moor.de, www.taniablock.de, Tel. 0179 - 4960922

Homepage: taniablock.de
E-Mail: info@taniablock.de
Telefon: +491794960922
Eintritt: kostenlos

28879 Grasberg
Grasdorfer Straße 15
Galerie im Moor

<p>23.10.2021 (Sa) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>23.10.2021 (Sa) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>23.10.2021 (Sa) 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN Arbeiten des in Worswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>23.10.2021 (Sa) 15:45 bis 18:30 Uhr</p>	<p>Schlafplatzeinflug der Kraniche Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor. Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung</p> <p>Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V. Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307 E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de Telefon: 04791-9656990 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 9,--</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Lindenstraße 40 Biologische Station Osterholz</p>

24.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

24.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

24.10.2021 (So)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke: Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

24.10.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

24.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

24.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

24.10.2021 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

24.10.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN

Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

24.10.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

24.10.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

24.10.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>24.10.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>24.10.2021 (So) 11:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>24.10.2021 (So) 11:30 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Ciprian Olaru & OBEN und UNTEN Ausstellungseröffnung: Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>24.10.2021 (So) 12:00 bis 12:45 Uhr</p>	<p>Öffentliche Führung Öffentliche Führung »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst«</p> <p>Dauer: 45 Minuten Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen Nur mit vorheriger Anmeldung über die Tourist-Information unter 04792 935820</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Eintritt: EUR 5,-- zzgl. Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>

24.10.2021 (So)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

24.10.2021 (So)
14:00 bis 18:00 Uhr

Metamorphose. Ausstellung in der Galerie im Moor

Die Ausstellung Metamorphose der Künstlerin Tania Isabel Block zeigt Bilder und Skulpturen, die den Prozess der Verwandlung, der Veränderung und der Entwicklung aufgreifen. Dabei geht es zum einen um die Wandlung von Materialien und zum anderen um persönliche Entwicklungen und neu entstandene Wahrnehmungen und Werte, die ihren Ausdruck in den Werken finden.

Die Ausstellung startet am 09.10.2021 um 14 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein. Aufgrund der Corona Situation, wird die Ausstellung diesmal ohne offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Die Corona Hygienemaßnahmen werden beachtet. 09. Oktober bis 31. Oktober 2021, Sa + So 14 bis 18 Uhr, Galerie im Moor, Grasdorfer Straße 15, 28879 Grasberg, www.galerie-im-moor.de, www.taniablock.de, Tel. 0179 - 4960922

Homepage: taniablock.de
E-Mail: info@taniablock.de
Telefon: +491794960922
Eintritt: kostenlos

28879 Grasberg
Grasdorfer Straße 15
Galerie im Moor

24.10.2021 (So)
14:30 bis 17:30 Uhr

Schlafplatzeinflug der Kraniche

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor. Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station Osterholz

25.10.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpstedter Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpstedde
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

25.10.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

25.10.2021 (Mo)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

25.10.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>25.10.2021 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>25.10.2021 (Mo) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>26.10.2021 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

26.10.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

26.10.2021 (Di)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

26.10.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

26.10.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

26.10.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

26.10.2021 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kunst+Tattoo

Die Kunst der Tätowierung. Geschichte, Symboliken, Trends

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

26.10.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>26.10.2021 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>26.10.2021 (Di) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krummen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>27.10.2021 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalendar_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

27.10.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

27.10.2021 (Mi)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

27.10.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

27.10.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

27.10.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

27.10.2021 (Mi)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell
buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

27.10.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>27.10.2021 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>27.10.2021 (Mi) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>28.10.2021 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalendar_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

28.10.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Ooppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

28.10.2021 (Do)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke, Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

28.10.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

28.10.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

28.10.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

28.10.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14-18 Uhr

Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

28.10.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>28.10.2021 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>28.10.2021 (Do) 14:15 bis 17:15 Uhr</p>	<p>Schlafplatzeinflug der Kraniche Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor. Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung</p> <p>Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V. Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307 E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de Telefon: 04791-9656990 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 9,--</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Lindenstraße 40 Biologische Station Osterholz</p>
<p>28.10.2021 (Do) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angerneyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krummen Ort 2 Buthmans Hof</p>

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und stellt sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor-Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Ottilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

29.10.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

29.10.2021 (Fr)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

29.10.2021 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>29.10.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>29.10.2021 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>29.10.2021 (Fr) 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angerneyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krümmen Ort 2 Buthmans Hof</p>

29.10.2021 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

29.10.2021 (Fr)
19:00 bis 21:00 Uhr

**Paula Modersohn-Becker / Otto Modersohn -
Der Briefwechsel**

27726 Worpswede
Bauernreihe 1
Ratsdiele, Rathaus
Worpswede

"Ich möchte ihn kennenlernen, diesen
Modersohn!"
(Tagebuch, Paula Becker, 24.7.1897)

"In der Grundanschauung verwandt - in den
Äußerungen verschieden." (Tagebuch,
Otto Modersohn, 8.12.1900)

Bisher waren es nur die Gedanken von Paula
Modersohn-Becker, die man in Briefen und
Tagebucheinträgen lesen konnte. Nun werden
erstmal auch unveröffentlichte Briefe,
Tagebucheinträge und Karten von Otto
Modersohn publiziert.

Herausgeber sind die beiden Stiftungen, die das
Werk und den Nachlass der Künstler betreuen,
die Paula Modersohn-Becker-Stiftung in
Bremen und die Otto Modersohn-Stiftung in
Fischerhude. In dieser neuen Edition des Insel
Verlags Berlin unter der Herausgeberschaft von
Antje Modersohn und Wolfgang Werner
vereinen sich nun die Sichtweisen beider
Persönlichkeiten zu einem Dialog.

Damit erhält die Öffentlichkeit einen tiefen und
intimen Einblick in die Gedankenwelt beider
Kunstschaffenden und in das bisher häufig
spekulativ interpretierte Eheleben, dessen Basis
vor allem eine ausgeprägte Neugier und große
Leidenschaft für die Kunst war.

Der Briefwechsel umfasst den Zeitraum von
1895, dem Jahr der ersten Begegnung Paula
Beckers mit der Malerei Otto Modersohns in
einer Ausstellung der Kunsthalle Bremen, bis
zum Jahr 1908, in dem die Erschütterung der
Familie und Freunde nach dem Tod Paula
Modersohn-Beckers im November 1907
schriftlichen Ausdruck findet. Den diversen
Veröffentlichungen und zahlreichen Biografien
über die Malerin, wird nun eine fundierte
Primärliteratur an die Hand gegeben, die neue
Perspektiven auf die individuellen Charaktere
von Paula Modersohn-Becker und Otto
Modersohn sowie deren von großem Respekt
getragenen Beziehung zueinander eröffnen.
Hinzu kommt etwas sehr Subjektives, ein
Identifikationsmoment, das die Geschichte von
Paula und Otto Modersohn für viele so
interessant macht.

Die seit Jahren mit dem Thema vertrauten
Schauspieler, Verena Güntner und Robert Levin
lesen Passagen aus der Neuveröffentlichung.
Begleitet am Klavier von der Pianistin Nobuko
Nagaoka.

Kurze Einführung: Antje Modersohn

Der Briefwechsel ist erschienen im Insel Verlag,
Berlin.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: kostenlos

30.10.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz
in der Bergstraße mit
- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen
und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und
Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: [www.optimale-
praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstalt
ung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0
i4YCCEdfpb5iE&viewid=199](http://www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199)

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben
um 1900<<**

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerpaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Bötjter-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bäuerliche Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin.

Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt.

In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einlädt.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

30.10.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

30.10.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und
sonntags 11 h

Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag,
Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31.
Oktober 11 h

Silvester 14 h, Neujahr 12 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede,
Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell
buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

30.10.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Bunter Kunsthandwerkermarkt im Hamme Forum

Die "Bremen-Norder-Kreativisten", eine Interessengemeinschaft Bremer Hobbykünstler/innen, veranstaltet am 30. und 31. Oktober 2021 einen Kunsthandwerkermarkt im Hamme Forum.

Jeweils in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr können Besucher/innen dort nach Herzenslust stöbern, staunen und shoppen. Präsentiert werden u.a. stilvolle Deko-Artikel aus unterschiedlichsten Materialien, schöne Accessoires, nützliche Gegenstände für Sie und Ihn, Süßes und Exquisites, kleine Kunstwerke aus Glas und Holz und liebevoll hergestellte Kostbarkeiten als Geschenkidee.

Der Eintritt kostet 2,00 €.

Infos zur Anmeldung und über die Gruppe gibt es unter <https://www.bremen-norder-kreativisten.de>

Veranstalter: Bremen-Norder-Kreativisten

Eintritt: EUR 2,-- bis EUR 2,--

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum

30.10.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus

Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de

Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

30.10.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.

Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.

Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken. Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

30.10.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

30.10.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

30.10.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Metamorphose. Ausstellung in der Galerie im Moor

Die Ausstellung Metamorphose der Künstlerin Tania Isabel Block zeigt Bilder und Skulpturen, die den Prozess der Verwandlung, der Veränderung und der Entwicklung aufgreifen. Dabei geht es zum einen um die Wandlung von Materialien und zum anderen um persönliche Entwicklungen und neu entstandene Wahrnehmungen und Werte, die ihren Ausdruck in den Werken finden.

Die Ausstellung startet am 09.10.2021 um 14 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein. Aufgrund der Corona Situation, wird die Ausstellung diesmal ohne offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Die Corona Hygienemaßnahmen werden beachtet. 09. Oktober bis 31. Oktober 2021, Sa + So 14 bis 18 Uhr, Galerie im Moor, Grasdorfer Straße 15, 28879 Grasberg, www.galerie-im-moor.de, www.taniablock.de, Tel. 0179 - 4960922

Homepage: taniablock.de
E-Mail: info@taniablock.de
Telefon: +491794960922
Eintritt: kostenlos

28879 Grasberg
Grasdorfer Straße 15
Galerie im Moor

30.10.2021 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

30.10.2021 (Sa)
14:15 bis 17:15 Uhr

Schlafplatzeinflug der Kraniche

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor. Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station Osterholz

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

30.10.2021 (Sa)
14:30 bis 17:30 Uhr

Fischerhuder Schätze

50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angerneyer bis Werner Zöhl.
18.4.-31.10.2021
Fr-Sa 14:30 -17:30
So 11:30-17:30

28870 Fischerhude
Im Krummen Ort 2
Buthmans Hof

Veranstalter: Kunstverein Fischerhude
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,--

30.10.2021 (Sa)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

30.10.2021 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN

Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

30.10.2021 (Sa)
16:00 Uhr

Édouard Manet und das moderne Paris

Der Bremer Kunsthistoriker Detlev Stein über den wichtigen Wegbereiter der modernen Malerei in Frankreich

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: EUR 10,-- € 10,- am 30.10.2021 (Mitglieder KVO € 8,-)

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

31.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

31.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

PAULA IN WORPSWEDE >>Ein Frauenleben um 1900<<

27726 Worpswede
Hembergstraße 19
Museum am Modersohn-
Haus

Stimmungsvolle Moorlandschaften, weite Himmel und eindrucksvolle Abendstimmungen prägen lange Zeit den Mythos der Worpsweder Malerei. Paula Modersohn-Becker setzt mit ihrer Kunst ein Zeichen und löst sich von der vorherrschenden Stimmungsmalerei. Unter dem Einfluss der französischen Kunst entwickelt sie ihren eigenen künstlerischen Ausdruck, der sie heute als eine international anerkannte Künstlerin auszeichnet. Mit der Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen wird Paula Modersohn-Becker mit zwei Ausstellungen und einer Outdoor Präsentation geehrt. Weitere Ausstellungshäuser und Projekte im Künstlerort legen passend zum Thema den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede in diesem Sommer im Zeichen der Frauen steht.

Wenige Monate vor ihrer Hochzeit im Mai 1901 mit dem Maler Otto Modersohn, steht für die junge Paula Becker (1876-1907) fest: "...daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde." Programmatisch wird sie dieses Ziel bis zu ihrem frühen Tod verfolgen. Zugunsten ihrer ganz persönlichen Selbstfindung und Selbstverwirklichung ist sie bereit, ihr künstlerisches Streben unbeirrt fortzusetzen. Mutig und willensstark, setzt sie sich über gesellschaftliche Konventionen hinweg, so dass in nur wenigen Jahren ein herausragendes Werk entsteht.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstler Ehepaars, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich treten biografische und emanzipatorische Aspekte im Leben der Malerin in den Fokus. Neben Zitaten der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern wird schlaglichtartig auf bestehende Konventionen und Rollenmuster verwiesen, die um die Jahrhundertwende – zu Lebzeiten Paula Modersohn-Beckers – als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen ebenfalls ihr Ehemann Otto Modersohn, Freunde und auch Kunstkritiker. So rückt das Projekt auch ihre Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen in den Fokus.

Meilensteine der Gleichberechtigung laden ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und gleichzeitig eine Bestandsaufnahme zur Gegenwart herzustellen. Werkbeispiele und Lebensumstände ihrer Kolleginnen und Nachfolgerinnen - Hertha Mackensen, Hermine Overbeck-Rothe, Otilie Reylaender, Marie Bock, Clara Rilke-Westhoff, Emy Rogge, Emmy Meyer, Sophie Böttcher-Mallet, Lisel Oppel und Agnes Sander-Plump - verdeutlichen, wie beschwerlich der Weg einer Künstlerin war.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: museum-modersohn.de
E-Mail: info@museum-modersohn.de
Telefon: 04792-4777

31.10.2021 (So)
10:00 bis 22:00 Uhr

Paula Modersohn-Becker open air

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Altes Rathaus

In direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin findet die Outdoor-Präsentation Paula Modersohn-Becker open air statt. Motivauswahl und der Standort auf der Wiese vor der Galerie Altes Rathaus verweisen auf das ehemalige Worpsweder Armenhaus, wo die Malerin zahlreiche Motive für ihre Bilder fand, die heute zu wichtigen Werken der Künstlerin zählen und sich in verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. Bekannte Werke: Frauen, Kinder, Menschen aus dem Armenhaus, Stillleben aber auch Selbstbildnisse – sie ist die erste Frau, die sich als Akt malt – bestimmen ihre Motivwahl und veranschaulichen einen Ausschnitt aus ihren bedeutenden Werken. Im Kontext zur Ausstellung im Modersohn-Haus ergänzen hier ebenfalls Zitate aus Briefen und Tagebüchern die einzelnen Werke der Künstlerin. Auch heute, 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen darstellt. In Worpswede sind zahlreiche Orte mit dem Leben der Künstlerin verbunden. Diese werden ausführlich in einem Flyer beschrieben, der anlässlich des frauenORTES Paula Modersohn-Becker entstanden ist und zu einem Spaziergang durch den Künstlerort einladet.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.gemeinde-worpswede.de/frauenort
E-Mail: h.grotheer@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 01522-4334819
Eintritt: kostenlos

31.10.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

31.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

31.10.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

31.10.2021 (So)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

<p>31.10.2021 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Bunter Kunsthandwerkermarkt im Hamme Forum Die "Bremen-Norder-Kreativisten", eine Interessengemeinschaft Bremer Hobbykünstler/innen, veranstaltet am 30. und 31. Oktober 2021 einen Kunsthandwerkermarkt im Hamme Forum. Jeweils in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr können Besucher/innen dort nach Herzenslust stöbern, staunen und shoppen. Präsentiert werden u.a. stilvolle Deko-Artikel aus unterschiedlichsten Materialien, schöne Accessoires, nützliche Gegenstände für Sie und Ihn, Süßes und Exquisites, kleine Kunstwerke aus Glas und Holz und liebevoll hergestellte Kostbarkeiten als Geschenkidee. Der Eintritt kostet 2,00 €. Infos zur Anmeldung und über die Gruppe gibt es unter https://www.bremen-norder-kreativisten.de</p> <p>Veranstalter: Bremen-Norder-Kreativisten Eintritt: EUR 2,-- bis EUR 2,--</p>	<p>27721 Ritterhude Riesstr. 11 Hamme Forum</p>
<p>31.10.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>31.10.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792/1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>

31.10.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.

Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.

Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.

Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

31.10.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheinträgen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>31.10.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>31.10.2021 (So) 11:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Fischerhuder Schätze 50 ausgewählte Werke aus dem Besitz des Kunstvereins von Hermann Angermeyer bis Werner Zöhl. 18.4.-31.10.2021 Fr-Sa 14:30 -17:30 So 11:30-17:30</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Fischerhude Eintritt: EUR 4,- bis EUR 4,-</p>	<p>28870 Fischerhude Im Krumpfen Ort 2 Buthmans Hof</p>
<p>31.10.2021 (So) 12:00 bis 12:45 Uhr</p>	<p>Öffentliche Führung Öffentliche Führung zu den ersten Worpsweder Maler:innen bis Frauke Migge</p> <p>Dauer: 45 Minuten Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen Nur mit vorheriger Anmeldung über die Tourist-Information unter 04792 935820</p> <p>Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle Eintritt: EUR 5,- zzgl. Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>31.10.2021 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schlueh 35-37 Haus im Schlueh</p>

31.10.2021 (So)
14:00 bis 18:00 Uhr

Metamorphose. Ausstellung in der Galerie im Moor

28879 Grasberg
Grasdorfer Straße 15
Galerie im Moor

Die Ausstellung Metamorphose der Künstlerin Tania Isabel Block zeigt Bilder und Skulpturen, die den Prozess der Verwandlung, der Veränderung und der Entwicklung aufgreifen. Dabei geht es zum einen um die Wandlung von Materialien und zum anderen um persönliche Entwicklungen und neu entstandene Wahrnehmungen und Werte, die ihren Ausdruck in den Werken finden.

Die Ausstellung startet am 09.10.2021 um 14 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein. Aufgrund der Corona Situation, wird die Ausstellung diesmal ohne offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Die Corona Hygienemaßnahmen werden beachtet.
09. Oktober bis 31. Oktober 2021, Sa + So 14 bis 18 Uhr, Galerie im Moor, Grasdorfer Straße 15, 28879 Grasberg, www.galerie-im-moor.de, www.taniablock.de, Tel. 0179 - 4960922

Homepage: taniablock.de
E-Mail: info@taniablock.de
Telefon: +491794960922
Eintritt: kostenlos

31.10.2021 (So)
14:15 bis 17:15 Uhr

Schlafplatzeinflug der Kraniche

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station Osterholz

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor.
Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,-

31.10.2021 (So)
19:00 Uhr

Dieter Falk - Konzertlesung

27432 Bremervörde
Ecke Neue Straße/Kirchenstraße
St.-Liborius-Kirche
Bremervörde

BACKSTAGE – von PUR, Popstar und den Zehn Geboten

Veranstalter: Kirchengemeinde St. Liborius, Bremervörde
E-Mail: KG.Liborius.Bremervoerde@evlka.de
Eintritt: EUR 16,- bis EUR 18,- 16 Euro VVK, 18 Euro Abendkasse
Vorverkauf: Buchhandlung Morgenstern, Neue Straße 29, Bremervörde

01.11.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

01.11.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>01.11.2021 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932 Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>
<p>02.11.2021 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>

02.11.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

02.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

02.11.2021 (Di)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

02.11.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

03.11.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

03.11.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.11.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

03.11.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

03.11.2021 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Offene Ateliers 2021

Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Osterholz e. V. öffnen ihre Ateliers für Kunstinteressierte.
Teilnehmende s. aktuelle Presse, Plakate, Website

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Emel

03.11.2021 (Mi)
14:00 bis 17:15 Uhr

Schlafplatzeinflug der Kraniche

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor.
Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

27711 Osterholz-Scharmbeck
Lindenstraße 40
Biologische Station Osterholz

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307
E-Mail: info@biologische-station-osterholz.de
Telefon: 04791-9656990
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 9,--

03.11.2021 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

03.11.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

04.11.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimalepraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

04.11.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.11.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealen Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

04.11.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

04.11.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

04.11.2021 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

04.11.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

05.11.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

05.11.2021 (Fr)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.11.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

05.11.2021 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

05.11.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Martha Vogeler. Leben mit der Kunst

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa+So+feiertags 10-18 Uhr

Veranstalter: Haus im Schluh
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

05.11.2021 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

05.11.2021 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

05.11.2021 (Fr)
20:00 Uhr

**Worpsweder Musikherbst:
Geburtstagskonzert Bruno Maderna**

27726 Worpswede
Bauernreihe 3a
Bötjersche Scheune

Das Projekt zum 100. Geburtstag des bekannten Komponisten Bruno Maderna wurde vom Atelier Neue Musik der Hochschule für Künste unter der Leitung von Prof. Kilian Schwoon entwickelt und coronabedingt um ein Jahr verschoben. Die elektronische Dimension wird nun in der Bötjerschen Scheune auf einem Lautsprecherorchester von Studierenden interpretiert. Das Konzert ist prominent besetzt mit dem berühmten italienischen Flötisten Roberto Fabbriciani, der nicht nur mit Bruno Maderna, sondern auch mit Luigi Nono und Salvatore Sciarrino eng zusammengearbeitet hat.

Der Komponist und Dirigent Bruno Maderna (1920–1973) war eine der zentralen Figuren des musikalischen Aufbruchs nach dem Zweiten Weltkrieg. Anlässlich seines 100. Geburtstags (und mit einem Jahr "Corona-Verspätung") präsentiert die Hochschule zusammen mit Podium Worpswede ein Programm, in dem elektronische Klänge mit einer Solo-Flöte zusammentreffen. Die Flöte spielt eine zentrale Rolle in Madernas Schaffen, und mit der Version der Musica su due dimensioni von 1952 hat er eines der ersten Stücke überhaupt geschrieben, das instrumentale und elektronische Musik verbindet.

Roberto Fabbriciani, der Flötist des Abends, hat die zeitgenössische Musik durch seine Zusammenarbeit mit Komponisten wie Luigi Nono und Salvatore Sciarrino nachhaltig beeinflusst. Auch mit Maderna hat er in jungen Jahren noch direkt zusammengearbeitet und ist außerdem durch seinen Lehrer Severino Gazzelloni, für den Maderna seine Flötenmusik schrieb, eng mit diesem Repertoire verbunden. Die "elektronische Dimension" wird von Studierenden der Hochschule für Künste Bremen unter der Projektleitung von Kilian Schwoon in der Bötjerschen Scheune auf einem Lautsprecherorchester interpretiert.

Veranstalter: Podium Worpswede e.V.
Homepage: www.podium-worpswede.de
Eintritt: EUR 20,-- bis EUR 26,--
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

06.11.2021 (Sa)
09:00 bis 14:00 Uhr

Wochenmarkt Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Dorfplatz

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit

- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen

und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
Eintritt: kostenlos

06.11.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

06.11.2021 (Sa)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

06.11.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

06.11.2021 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

06.11.2021 (Sa)
11:00 bis 12:30 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot": Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs mit dem Besuch eines Museums beantwortet.

Termine: Ganzjährig jeden Samstag um 11 h,
April bis Oktober mittwochs, freitags und sonntags 11 h
Sondertermine: Rosenmontag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Himmelfahrt, 3. + 31. Oktober 11 h
Silvester 14 h, Neujahr 12 h
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 14 € pro Person inkl. Museumseintritt
Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt
Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

06.11.2021 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

06.11.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.

Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.

Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.

Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

06.11.2021 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen.

Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor".

"Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>06.11.2021 (Sa) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>06.11.2021 (Sa) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>06.11.2021 (Sa) 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Britta.Rath@t-online.de Telefon: 042835587 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Sandbeckstr. 13 Gut Sandbeck</p>
<p>06.11.2021 (Sa) 15:30 Uhr</p>	<p>Manet und Atruc. Künstlerfreunde Ausstellungsführung in der Kunsthalle Bremen durch den Kunsthistoriker Detlef Stein</p> <p>Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V. Homepage: www.kunstverein-osterholz.de E-Mail: Irmgard.Windhorst@kunstverein-osterholz.de Telefon: 042835587 Anmeldung: erforderlich</p>	<p>28195 Bremen Am Wall 207 Kunsthalle Bremen</p>

06.11.2021 (Sa)
20:00 bis 00:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom "Verteller" hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer "einheimischen" – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Termine: jeden 1. Samstag im Monat
Startzeit: 2021 Jan bis April: 20 h; Mai bis Juni : 21 h; Juli bis August 22 h, September bis Dezember 20 h

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 13 € pro Person

Treffpunkt: Tourist-Information Worpswede, Bergstraße 13,

Das Angebot ist auch für Gruppen individuell buchbar.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de

E-Mail: info@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

Vorverkauf: Touristinformation Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

07.11.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

07.11.2021 (So)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

07.11.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Frauke Migge - Magie der Zeichen

Die Worpsweder Kunsthalle zeigt anlässlich des 80. Geburtstags der Malerin Frauke Migge (*1941, in Bremen) Ölgemälde und Zeichnungen, die über einen Zeitraum von über vierzig Jahren entstanden sind. Über ein Stipendium der Martin Kausche Ateliers kommt Migge 1973 nach Worpswede und lebt seit 1977 im Künstlerdorf. 1979 stellt sie das erste Mal in der Worpsweder Kunsthalle Friedrich Netzel aus. In den folgenden Jahrzehnten ist sie hier in weiteren Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Frauke Migge stellt Bewusstes und Unbewusstes als Spannungsmoment in den Mittelpunkt ihrer Werke. Phantasie und Realität werden bei ihr zur künstlerischen Aussage. Zeit und Raum, Hoffnung und Vergänglichkeit, Leben und Tod – das sind ihre beherrschenden Themen. Ihre in altmeisterlicher Technik ausgeführten Arbeiten haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Es ist die Kombination der Bildgegenstände, betont durch irrealer Größenverhältnisse und verschiedene Bildebenen, gesetzt in die Worpsweder Landschaft.

In den beiden vorderen Räumen werden parallel dazu Werke der Maler der Worpsweder Gründergeneration gezeigt.

Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle
Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/frauke-migge-magie-der-zeichen-eine-retrospektive.html
Telefon: 047921277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

07.11.2021 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

07.11.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Ciprian Olaru - OBEN und UNTEN

Arbeiten des in Worpswede lebenden rumänischen (Kunst-)Fotografen

Veranstalter: Kunstverein Osterholz e. V.
Homepage: www.kunstverein-osterholz.de
E-Mail: Britta.Rath@t-online.de
Telefon: 042835587
Eintritt: kostenlos

27711 Osterholz-Scharmbeck
Sandbeckstr. 13
Gut Sandbeck

07.11.2021 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Abb: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897, Radierung und Aquatinta, 34,4:25 cm
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11-13 und von 14-18 Uhr.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792/1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

07.11.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weite - Wind und Weitsicht

Die neuen Arbeiten des Künstlers Heinz Cymontkowski setzen sich mit der Kulturlandschaft Teufelsmoor in der vierten Jahreszeit auseinander. Herbst und Winter haben ihre eigene Landschaftsausdehnung und geben gerade dem Teufelsmoor eine neue Räumlichkeit.
Auch die Gedanken verlieren sich neu in dieser Weite und geben Anlass für neue Bildwerke, wie z. B. die Arbeit – Winterwind -.
Der Wind sorgt für die einzige Bewegung in den eher stillen Zeiten. Er formt die Landschaft neu und bewegt den Horizont durch die Wolken.
Mit Weitsicht nähert sich auch der Künstler den Gedanken zur Zeit und versucht vorausschauend die Zukunft mit seinen Arbeiten mitzugestalten.

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf
Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

07.11.2021 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

<p>07.11.2021 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Hamburgische Sezession Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/</p> <p>Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973) Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933</p> <p>Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de</p>	<p>28865 Lilienthal Trupe 6 Kunststiftung Lilienthal</p>
<p>07.11.2021 (So) 12:00 bis 12:45 Uhr</p>	<p>Öffentliche Führung Öffentliche Führung »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst«</p> <p>Dauer: 45 Minuten Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen Nur mit vorheriger Anmeldung über die Tourist-Information unter 04792 935820</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Eintritt: EUR 5,-- zzgl. Eintritt</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>
<p>07.11.2021 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Martha Vogeler. Leben mit der Kunst »Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-18 Uhr Sa+So+feiertags 10-18 Uhr</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh Homepage: www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37 Haus im Schluh</p>

08.11.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlPYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

08.11.2021 (Mo)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

08.11.2021 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische
sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-
Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,- bis EUR 6,- erm. € 5,-, Kinder
bis 14 frei

09.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des
Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die
Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren
zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der
zurückliegenden Jahre und die
zwischenmenschliche Verrohung in unserer
Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir
eine neue Kunst des Zusammenlebens
brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und
Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder
Museen daher einen zweiten
Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre
und gehen der Frage nach, welche Impulse die
Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau

Homepage: [www.optimale-
praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstalt
ung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0
i4YCCEdfpb5iE&viewid=199](http://www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199)

09.11.2021 (Di)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

09.11.2021 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932
Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenu 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

09.11.2021 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de

Telefon: 04792-9878919

Eintritt: kostenlos

09.11.2021 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

10.11.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpstedter Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpstedt
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimalepraesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

10.11.2021 (Mi)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

10.11.2021 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

10.11.2021 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: www.galerie-althes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de

Telefon: 04792-9878919

Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

10.11.2021 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus. Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

11.11.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau
Homepage: www.optimale-praesentation.de/kunden/k_vkalender_veranstaltung_eingabe.php?uid=2429&sid=qXlpYZq19ub0i4YCCEdfpb5iE&viewid=199

11.11.2021 (Do)
10:00 bis 23:00 Uhr

Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen
Zeitgenössische Kunst in der Bergstraße in Worpswede

27726 Worpswede
Bergstraße
Bergstraße

Im März 2021 wurde der frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede offiziell eröffnet. Damit gehört er zu den 44 frauenORTEN Niedersachsen, wie sie seit 2008 vom Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. initiiert werden.

Aber was ist eigentlich ein frauenORT? Was bedeutet es für Frauen, an einem solchen Ort zu leben und zu arbeiten? Fühlen Frauen in einem frauenORT besondere Anerkennung? Paula Modersohn-Becker, die (tote) Patin des neuen frauenORTES lebte hier in einer Zeit, als Frauen kaum wahrgenommen wurden. Heute ist sie omnipräsent, aber ist sie auch ein Vorbild? Gisela Eufe, Anja Fußbach, Annegret Maria Kon, Claudia Piepenbrock und Rima Radhakrishnan gehen mit der Ausstellung "Tote gibt's hier genug! Fünf lebendige Positionen" diesen Fragen in der Galerie Altes Rathaus (22.8.–10.10.21) und entlang der Bergstraße nach. Seit dem 5. Mai sind ihre Arbeiten im öffentlichen Raum von Worpswede zu sehen. Dabei treffen drei Generationen von Künstlerinnen aufeinander, deren Konzepte kaum verschiedener sein können. Obwohl die fünf Künstlerinnen in Worpswede oder Bremen leben und arbeiten, haben sie die unterschiedlichsten Blickwinkel auf den frauenORT Paula Modersohn-Becker•Worpswede.

Der Titel der Ausstellung weist daraufhin, dass alle Patinnen der niedersächsischen frauenORTE seit mindestens 10 Jahren verstorben sind und es keine lebende Patronin eines dieser frauenORTE ist. Außerdem ist er ein Plädoyer für zeitgenössische und junge Kunstpositionen in den Ausstellungen der Künstlerkolonie.

Besucher des Künstlerortes werden bereits beim ersten Spaziergang durch den Ort mit zeitgenössischer und auch junger Kunst willkommen geheißen. Das Projekt 'Skulpturen im öffentlichen Raum' versteht sich als eine Einladung zum Dialog.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos

11.11.2021 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1926 - 1932

Im Schlichten das Große und Künstlerische sehen

28870 Fischerhude
In der Bredenu 95
Otto-Modersohn-Museum

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.

Homepage: www.modersohn-museum.de

E-Mail: info@modersohn-museum.de

Telefon: 04293-328

Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 6,-- erm. € 5,-, Kinder bis 14 frei

11.11.2021 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Augenblicke-erlebte Momente. Malerei und Skulptur von Cosima Schierenbeck

Die Arbeiten in der Ausstellung der Künstlerin Cosima Schierenbeck entstanden nach Eindrücken gesammelt bei Spaziergängen, Moorwanderungen oder beim Zuschauen und Hinsehen flüchtiger Begegnungen. Beobachtungen auf einer Bank sitzend oder beim Espresso in einem Straßenkaffee spiegeln sich wieder in der lebhaften Mimik der Geschichtenerzähler.

Das Moor hat seine eigene Atmosphäre, die den Wanderer schnell in ihren Bann zieht. Aus den Spaziergängen und Wanderungen durch die verschiedenen Moorlandschaften rund um Worpswede, Mayo in Irland und Rannoch in Schottland entstand die Reihe "O schaurig ist's übers Moor zugehen" aus Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Knabe im Moor". "Der Weg der roten Reiter" stammt aus dem Zyklus der Reisetagebücher aus den Orientreisen, die die Künstlerin nach Tagebucheintragungen, Skizzenbüchern und Erinnerungen anfertigte. Sich weiterbilden, neugierig bleiben und ausprobieren sind wichtige Momente in ihrem Tun.

Cosima Schierenbeck, geboren 1953 in Rudolstadt, absolvierte nach dem Studium der Malerei, Grafik und Fotodesign an der Hochschule für Künste in den 70ern in Bremen, Anfang 2000 ein Studium mit dem Schwerpunkt plastisches Gestalten an der Kunsthochschule in Bremen im Fachbereich künstlerische Weiterbildung.

In den 70er-Jahren unternahm die Künstlerin gemeinsam mit ihrem Mann mehrmonatige VW-Bus Reisen in den vorderen Orient, Asien, Australien, die USA, Kanada, Schottland und Irland in denen sie sich intensiv mit der Kunst und Kultur dieser Länder beschäftigte. Sie gewann verschiedene Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenausstellungen folgten. Sie lebt und arbeitet in Worpswede und Bremen.

Veranstalter: Gemeinde Worpswede

Homepage: www.galerie-althes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: k.krohn@gemeinde-worpswede.de

Telefon: 04792-9878919

Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

11.11.2021 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Hamburgische Sezession

Die Hamburgische Sezession wurde 1919 als eine der letzten Sezessionsgruppen in Deutschland gegründet.
Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen der Hansestadt Hamburg hinaus.
Erstmals wird sie in unserer Region gezeigt.

28865 Lilienthal
Trupe 6
Kunststiftung Lilienthal

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:
<https://www.kunststiftung-lilienthal.de/aktuelle-ausstellung/>

Copyright der Fotos: Pressestelle Lilienthaler Kunststiftung
Friedrich Ahlers-Hestermann (1883 – 1973)
Einsamkeit / Drinnen und Draußen, 1933

Veranstalter: Lilienthaler Kunststiftung
Homepage: www.kunststiftung-lilienthal.de

11.11.2021 (Do)
15:00 bis 15:45 Uhr

Öffentliche Führung »Heinrich Vogeler«

Kosten: 5 Euro, zzgl. Eintritt
Dauer: 45 Minuten
Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 10 Personen
Nur mit vorheriger Anmeldung über die Tourist-Information unter 04792 935820

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

Veranstalter: Barkenhoff
Eintritt: EUR 5,-- zzgl. Museumseintritt